

## Stellungnahme

**Gesetzesnovelle:** Oö. Hundehaltegesetz 2024 - Oö. HHG 2024

**Name:** Viktoria Minich

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Grundprinzip bin ich stark FÜR eine Verschärfung des Hundehaltergesetzes bundesweit, nur entzieht sich mir jegliches Verständnis für die überholte Rasseliste. Meiner Meinung nach sollte erstmal die Leinen- oder Maulkorbpflicht überall bzw. die Maulkorbpflicht an allen öffentlichen Orten für JEDEN Hund durchgesetzt werden, bevor wir überhaupt über Verschärfungen nachdenken. Des Weiteren wäre eine offizielle und öffentliche Bissstatistik wirklich hervorragend um auch reißerischen Artikeln in den Medien auf sachlicher und fachlicher Ebene Gegenwind zu bieten. Zu dem sollten nicht die Hunde die Leidtragenden sein sondern die Menschen VOR Anschaffung der Hunde genauer überprüft werden, psychologisches Gutachten möglicherweise oder ähnliches, wenn dies nicht machbar ist sollten Hunde und Hundehalter im täglichen Zusammenleben stichprobenartig kontrolliert werden (beispielsweise durch Polizeifahrten auf Streife oder aber auch gerne zu Fuß um an gängigen Spazierwegen ein Auge darauf zu haben), sollte sich bei längerem Betrachten (mindestens 3-5 Minuten) keine Besserung von eventuellem Problemverhalten bei Hund oder Herrchen einstellen, gehört sanktioniert. Bußgeld, Auflagen, Prüfungen, je nach Schweregrad des Verhaltens. All das sollte RASSEUNABHÄNGIG geschehen da auch kleine Hunde gerade für Kinder sehr gefährlich werden können.

Weiters bin ich der Meinung, dass „Züchter“ genauer unter die Lupe genommen werden sollen da es viel zu viele unseriöse Züchter gibt, die die Hundewelpen genauso wie bereits ältere Hunde auf Willhaben anbieten, keinerlei Auskunft über Erbkrankheiten, Gesundheit der Elterntiere, Rassenachweis, ... geben können aber die Tiere als reinrassig verkaufen. Praktisch ein Überraschungspaket an Hund weil oft nicht auf Charakter und Gemüt selektiert wird, sondern nur noch auf die Optik (was auch Qualzuchten fördert).

Zusammenfassend wäre es mit ein Anliegen, dass ich beim Spazieren gehen mit meinem American Staffordshire Terrier keinen kleinen Hunden mehr begegne die NICHT angeleint, abrufbar oder mit Maulkorb versehen sind, keinen Haltern die vom Hund mitgeschliffen werden und augenscheinlich keine Kontrolle über den Hund haben aber auch genauso wenig Besitzer von Amstaffs die noch nicht einmal über einen Hundesachkundenachweis verfügen und Hundeneulinge sind. Gerade wegem letzterem passieren viele Unfälle mit Hunden, der Amstaff ist momentan Modehund, generell bullige Hunde, nur ist es, aus eigener Erfahrung, ein schwieriger Hund zum erziehen, gerade deshalb nochmal mein Apell, überprüft erst die Halter, dann die Hunderasse. Kein Hund ist von Grund auf aggressiv oder „böse“, es fehlt oft an Konsequenz, Erziehung, aber auch Management (Maulkorb) bei auffälligen Hunden (die bereits geschnappt, gezwickt oder gar gebissen haben, egal ob Mensch oder Tier).

Die Rasseliste ist schon längst veraltet, schafft strengere Regeln für ALLE Hunde, egal welcher Rasse!